

Verhandlungsschrift

konstituierende über die öffentliche ~~Veranstaltung~~- Sitzung des **Gemeindeausschusses**

am **11. November 19 61**, Tagungsort: **Perwang 2 - Gemeindeamt**

Anwesende:

1. Bürgermeister (~~Silberstein~~) **Kreuzeder Johann** als Vorsitzender
2. **Wallner Stefan**
3. **Eidenhammer Josef**
4. **Maekinger Peter**
5. **Mayer Franz**
6. **Rehrl Franz**
7. **Stoekhammer Karl**
8. **Buchwinkler Jakob**

Ersatzmänner: **Keiner**

- für
- für
- für
- für
- für

Es fehlen:

entschuldigt: **Niemand**

unentschuldigt: **Niemand**

Vom Vorsitzenden bestimmter Schriftführer: **Gde. Sekr. Wissmüller-Gruber Johann**

Nichtzutreffendes streichen!

Gemeindeausschusses

Sanitätsausschusses

Gemeindevorstandes

Verwaltungsausschusses nach § 38 o.ö. GO.

Es gilt somit Johann Kreuzeder mit absoluter Stimmenmehrheit als Bürgermeister gewählt.

Johann Kreuzeder erklärt die Wahl anzunehmen und dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

Nach der GWO ist nun der Vorsitz an den neuen Bürgermeister zu übergeben, was aber praktisch wieder entfällt, da der neue Bürgermeister und das älteste Mitglied des Gemeindevorstandes in der Person des Johann Kreuzeder dieselbe ist.

At: 004-1

2. / Wahl des oder der Bürgermeister-Stellvertreter.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß nach den Bestimmungen der GWO die Zahl der Bürgermeister-Stellvertreter nach freiem Ermessen des Gde. Ausschusses zu bestimmen ist und macht den Vorschlag, so wie bisher, einen Bürgerm. Stellv. zu wählen. Zu der Frage, ob andere Vorschläge gemacht werden, erfolgt keine Wortmeldung. Der Vorsitzende läßt hierüber abstimmen.

Beschluß: Einstimmig.

Die Zahl der Bürgerm. Stellv. wird mit 1 festgesetzt.

Sodann stellt der Vorsitzende fest, daß auf Grund der Zusammensetzung des hs. Gemeindevorstandes der Bürgerm. Stellv. nur von der ÖVP-Fraktion zu wählen ist. Der eingebrachte Vorschlag der ÖVP wird überprüft und festgestellt, daß er von 6 Gde. Ausschussmitgliedern unterfertigt ist.

Er lautet auf das Gde. Ausschussmitglied Josef Eidenhammer.

Sodann wird die Abstimmung in der gleichen Weise wie bei der Wahl des Bürgermeisters vorgenommen.

Ergebnis: Abgegebene Stimmen:	7
Für Josef Eidenhammer:	6
Für Stefan Wallner:	1

Josef Eidenhammer ist somit mit absoluter Stimmenmehrheit als Bürgermeister-Stellvertreter gewählt. Er erklärt die Wahl anzunehmen und dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

At: 004-1

3. / Wahl des Gemeinderates.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß auch der Gemeinderat als 3. Mitglied des Gemeindevorstandes nur von der ÖVP-Fraktion auf Grund der Zusammensetzung zu wählen ist. Der eingebrachte Vorschlag der ÖVP wird überprüft und festgestellt, daß er von 6 Mitgliedern des Gde. Ausschusses unterfertigt ist. Er lautet auf das Gemeindevorstandsmitglied Stefan Wallner.

Sodann wird die Abstimmung in der gleichen Weise wie bei der Wahl des Bürgermeisters vorgenommen.

Ergebnis: Abgegebene Stimmen:	7
Für Stefan Wallner:	7

Stefan Wallner ist somit einstimmig als Gemeinderat gewählt. Er erklärt die Wahl anzunehmen und dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

At: 004-1

4. / Angelobung des Bürgermeisters und der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes durch den Herrn Bezirkshauptmann oder durch seinen Vertreter.

Um 15.08 Uhr erscheint Herr ORR. Dr. Seidel als Vertreter des Bezirkshauptmannes von der B.H. Braunau am Inn um die Angelobung der Mitglieder des Gemeindevorstandes vorzunehmen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden ergreift ORR. Dr. Seidel das Wort und streift kurz die Aufgaben der Gemeindevertretung. Er fordert die Gemeindevorstandsmitglieder zur Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde und auch mit den Oberbehörden auf. Er ersucht den Gemeindevorstand, mit der B.H. immer guten Kontakt zu pflegen und alle zu klärenden Anliegen rechtzeitig und ohne Scheu vorzubringen. Er beglückwünscht sodann den neuen Gemeindevorstand und nimmt die Angelobung des Bürgermeisters, des Bürgerm. Stellv. und des Gemeinderates vor, indem er die jeweilige Gelöbnisformel vorliest. Die Mitglieder bekräftigen das Gelöbnis mit Handschlag.

Ebenso wird das Gelöbnis der Gemeindevorstandsmitglieder von diesen einzeln unterfertigt. Diese Schriftstücke werden vom Vertreter des Bezirkshauptmannes mitgenommen.

ORR. Dr. Seidel verliert hierauf noch einige Worte über die schweren Aufgaben der Behörden und Dienststellen und deren Beamten. Er ersucht den Gemeindeausschuß, besonders auch mit dem zuständigen Gendarmerieposten zusammenzuarbeiten, da die Aufgabe der Gendarmeriebeamten heute eine sehr schwere ist und verweist hiebei auf die neue Strassenverkehrsordnung.

ORR. Dr. Seidel verabschiedet sich sodann von allen Anwesenden und verläßt um 15.40 Uhr wieder die Sitzung.

Weitere Tagesordnungspunkte siehe Beilage zu dieser Verhandlungsschr.

Nach der Geschäftsübergabe werden weitere Anträge nicht gestellt. Die Tagesordnung ist somit erschöpft.

Anschließend berichtet Gde. Sekretär Wissmüller-Gruber über den derzeitigen Gebahrungsstand der Gemeinde und bringt dem Gemeindeausschuß den letzten Monatsabschluß zur Kenntnis. Er verweist im weiteren auf das Einnahme und Ausgabesoll des 1. Nachtragsvoranschlages 1961 und bemerkt, daß voraussichtlich das Einnahmesoll leicht erreicht werden wird.

* Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung.

Gegen die zu Beginn der Sitzung verlesene und während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom _____ werden keine * Erinnerungen vorgebracht. Die eingebrachten Erinnerungen sind der Verhandlungsschrift vom _____ angeschlossen.

Der Vorsitzende erklärt sodann die Verhandlungsschrift für genehmigt. In dieser werden die vorgenannten Erinnerungen mit der Genehmigung beurkundet.

Der Vorsitzende schließt um 16.55 Uhr die Sitzung.

Sepp Krumholz

(Vorsitzender)

Georg Krumholz
Hilfsm. Wallner

(Ausschußmitglied, bzw. Gemeinderat nach § 46 Abs. 6 KuGO)

Peter Masing

Marie Prandl

(Ausschußmitglied)

Birchbacher

Wissmüller-Gruber

Idar Stockhammer
Kronig Prehal

(Schriftführer)

Ohne *

Mitfolgender *

Erinnerung genehmigt am

6. 12. 1961

Der Bürgermeister

Krumholz

B e i l a g e

zur Verhandlungsschrift über die konst. Sitzung des Gemeindeausschusses
am 11. November 1961 im Gemeindeamt Perwang.

Az: 004-2

5./ Angelobung der übrigen Gemeindeausschußmitglieder durch den
Bürgermeister.

Bürgermeister Kreuzeder nimmt nun die Angelobung der übrigen Mitglieder des Gemeindeausschusses vor. Er liest die Gelöbnisformel, welche für alle übrigen Gemeindeausschußmitglieder die gleiche ist, einmal vor und die Gemeindeausschußmitglieder bekräftigen dieses durch Handschlag. Gleichfalls wird das Gelöbniß von allen betreffenden Gemeindeausschußmitgliedern einzeln unterfertigt und in den Akten des Gemeindeamtes verwahrt.

Az: 004-4

6./ Wahl des Prüfungsausschusses gem. § 94 o.ö.Gem.Ordnung.

Der Bürgerm verweist auf Weisungen des eingangs erwähnten Erlaßes, nach welchen bei der konst. Sitzung auch möglichst gleich der Prüfungsausschuß gewählt werden soll. Er ersucht den Schriftführer, die Bestimmungen des § 94 o.ö.G.O. vorzubringen und zu erläutern. Daraus geht hervor, daß aus der Mitte des Gemeindeausschusses ein Prüfungsausschuß, welcher aus dem Obmann, dem Obm.Stellv. und einem 3. Mitglied zu bestehen hat, zu wählen ist. Von den Gemeindeausschußmitgliedern werden vorerst verschiedene Vorschläge gemacht, welche sich dann allmählich auf die Gemeindeausschußmitglieder Mackinger Peter, Mayer Franz und Stockhammer Karl einigen. Um alle Zweifel und Unklarheiten auszuschärfen, macht der Bürgerm. den Vorschlag, auch den Prüfungsausschuß geheim mit Stimmzettel zu wählen. Die Mitglieder des Gemeindeausschusses sind hiemit einverstanden und werden sodann die leeren Stimmzettel verteilt und zur Abstimmung geschritten. Die 3 Mitglieder des Prüfungsausschusses werden in drei Wahlgängen gewählt und hat die Abstimmung folgendes Ergebnis:

1./ Obmann: Abgegebene Stimmen:	8
Für Mackinger Peter:	7
Für Mayer Franz:	1
2./ Obm.Stv: Abgegebene Stimmen:	8
Für Mayer Franz:	6
Für Stockhammer Karl:	2
3./ 3.Mitgl: Abgegebene Stimmen:	8
Für Stockhammer Karl:	7
Für Buchwinkler Jakob:	1

Somit ist die Wahl des Prüfungsausschusses vollzogen und besteht dieser aus folgenden Mitgliedern des Gemeindeausschusses:

Mackinger Peter als Obmann.

Mayer Franz als Obmann-Stellvertreter.

Stockhammer Karl als 3. Mitglied.

- 7./ Wahl von Ausschüssen und Unterausschüssen.
Bestellung von zwei Unterfertignern der Sitzungs-Verhandlungsschriften.
Bestellung von drei Urkunden-Unterfertignern.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeindeausschuß die Frage, ob er die Bildung weiterer Ausschüße oder Unterausschüße für notwendig erachtet. Bürgerm. Stellv. Eidenhammer bemerkt hiezu, daß nach seiner Ansicht zur Zeit weitere Ausschüße nicht notwendig sind und er dafür sei, daß bei allen wichtigen Fragen der ganze Gemeindeausschuß, der ja ohnehin nur aus 8 Mitgliedern besteht, zusammentreten soll. Die übrigen Mitglieder des Gemeindeausschubes sind auch einhellig der Ansicht von Bürgerm. Stellv. Eidenhammer und verneinen daher die Bildung weiterer Ausschüße. Sodann stellt der Bürgermeister fest, daß die Gemeinde Perwang zur Sanitätsgemeinde Kirchberg b.M. gehört und das Recht auf die Entsendung von drei Mitgliedern in den do. Sanitätsausschuß hat. Nach den ergangenen Weisungen sollen auch die Mitglieder des Sanitätsausschubes anlässlich der konst. Sitzung gleich gewählt werden. Er ersucht hierauf um Vorschläge für die Mitglieder des Sanitätsausschubes. GA. Buchwinkler macht den Vorschlag, so wie bisher wieder die 3 Mitglieder des Gemeindevorstandes in den Sanitätsausschuß der Sanitätsgemeinde Kirchberg zu entsenden. GR. Wallner macht den Vorschlag, die bisherigen Mitglieder wieder in den Sanitätsausschuß zu wählen. Auch GA. Stockhammer wird vorgeschlagen. Hierauf stellt der Bürgerm. den Antrag, auch die Mitglieder des Sanitätsausschubes geheim mit Stimmzettel zu wählen, um jede Zweideutigkeit auszuschalten. Er stellt sodann fest, daß nach den Bestimmungen der GWO. über die Ausschüsse und Unterausschüsse ebenfalls das Verhältniswahlrecht maßgebend ist. Sodann läßt er die Stimmzettel verteilen und gibt bekannt, daß alle drei Mitglieder auf einmal gewählt werden können und mögen diese auf einen leeren Stimmzettel geschrieben werden. Sodann erfolgt die Abstimmung und hat folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	8
Für Kreuzeder Johann:	8
Für Eidenhammer Josef:	7
Für Wallner Stefan:	7
Für Buchwinkler Jakob:	1
Für Stockhammer Karl:	1

Somit sind Bürgerm. Kreuzeder Johann, Bürgerm. Stellv. Eidenhammer Josef und Gemeinderat Wallner Stefan als Vertreter der Gemeinde Perwang zu Mitgliedern des Sanitätsausschubes der Sanitätsgemeinde Kirchberg b.M. gewählt.

Der Bürgerm. ersucht den Gde. Ausschuß, auch gleich die Bestellung von zwei Unterfertignern für die Sitzungs-Verhandlungsschriften vorzunehmen. GA. Stockhammer schlägt hierfür die GA. Buchwinkler und Mayer vor. Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden, läßt der Bürgermeister abstimmen.

Beschluß: Einstimmig.

Die Gde. Ausschußmitglieder Buchwinkler Jakob und Mayer Franz werden als Unterfertiger der Sitzungs-Verhandlungsschriften bestellt.

Ebenso ersucht der Bürgerm. Vorschläge für drei Urkunden-Unterzeichner zu machen, worauf GA. Mayer die GA. Buchwinkler, Stockhammer und Mackinger vorschlägt. Weitere Vorschläge erfolgen ebenfalls nicht und so läßt der Bürgerm. über diese Vorschläge abstimmen. Beschluß: 4 Stimmen einschl. der des Vorsitzenden dafür.

1 Stimmenenthaltung. Die Vorgeschlagenen äußern sich nicht.

Die GA.-Mitglieder Buchwinkler Jakob, Stockhammer Karl und Mackinger Peter werden als Urkunden-Unterfertiger bestellt.

Hierauf erfolgt die Geschäftsübergabe lt. einer gesonderten Niederschrift. Diese wird unter 004-0 abgelegt.